

EUGEN WALTER

DIE ZWEIFACHE GEBURT

Beginn und Vollendung
christlicher Existenz



HERDER-BÜCHEREI

Inhalt

Einführung

I

DIE TAUFE:

BEGRÜNDUNG DES LEBENS IN CHRISTUS

1. Das Taufgeschehnis in fünffachem Spiegel 13
Taufe und Mönchsweihe 13 Taufe und Priesterweihe 16
Taufe und Wandlung 20 Taufe und Tod 22 Taufe und
Schöpfung 24
2. Das Wunder der Erneuerung. 27
Vom geistigen Empfang der Taufe 30
3. Der Weg der Erneuerung. 36
Gebete aus der Taufliturgie. 36
Kreuzzeichen 36 Glaubensbekenntnis und Vaterunser 38,
Taufgläubde 39 Jesus, dir leb' ich 41
Erinnerungszeichen aus der Taufliturgie. 43
Weihwasser 43 Taufkleid 44 Taufkerze 45 Taufbrief 46
Die Feier der liturgischen Taufstage. 47
Ostcrfeier 47 Sonntagsfeier 48 Taufstagsfeier 48,
Der stellvertretende Empfang der gewöhnlichen Sakra-
mente. 49
Eucharistie 49 Buße 51
4. Die Gemeinschaft der Getauften. 53

II

DAS STERBEN:

VOLLENDUNG DES LEBENS IN CHRISTUS

1. Das Sterben des Menschen und das Menschsein im Sterben 59
Aus Gratrys Jugenderinnerungen 66
2. Sterben als Antwort-Tat des gläubigen Menschen . . . 70
Der Tod des alten Dag aus „Das Erbe von Björndal“ von
Trygve Gulbrandsen 74
3. Die Vollendung des Sterbens im Christen und die Voll-
endung des Christen im Sterben 78
Pascal über den Tod seines Vaters 82
4. Die sakramentale Besiegelung 86
Todesleiden Christi und Herrlichkeit 87 Salbung — Hei-
liger Geist — Vollendung 89 Krankensalbung und Feg-
feuer 94 Wiederherstellung der Gesundheit 96
Aus Bossuets Betrachtungen über das Sterben Jesu Christi 99
5. Die Begegnung mit der himmlischen Gemeinschaft. . . 103
6. Die geistliche Vorausnahme des eigenen Sterbens 111
Aus Pascals „Gebet um einen guten Gebrauch der Krank-
heit“! 17
7. Das erlösende Hineingeben alles Sterbens in die Kirche 121